

Bulgarien & Mazedonien



KULTUR- UND STUDIENREISE ZWISCHEN URSPRÜNGLICHER NATUR UND 1000-JÄHRIGER GESCHICHTE



Information und Beratung vom Spezialisten

Seit 23 Jahren Partner für hochwertige Studien- und Erlebnisreisen
HOTLINE TEL. 02245-9156-11

EXO - TOURS

Ihr kompetenter Partner für exklusive Fernreisen



PROGRAMMABLAUF

01. Tag: Frankfurt - Sofia – Stadtbesichtigung (A)

Flug mit Lufthansa nach Sofia. Am Flughafen warten bereits Bus und Guide und Sie starten mit der Stadtbesichtigung von Sofia. Wir sehen Highlights wie die Aleksandar-Newski-Kathedrale, das Regierungsviertel u.v.m. Hotelbezug in Sofia. Abendessen Hotel.

02. Tag: Sofia – Veliko Tarnovo – Kazanlak (ca. 320km) (F/A)

Nach dem Frühstück fahren wir weiter nach Bulgarien und erreichen Veliko Tarnovo. Wir sehen die Ausgrabungen der alten Festung auf dem Zarevetz-Hügel, einige Kirchen sowie die Altstadt mit der Handwerkerstraße. Im nahen Arbanassi unternehmen wir einen Rundgang durch das Museumsdorf mit festungsähnlichen Häusern aus dem 16. und 17. Jhd. und besuchen eine der ältesten Kirchen des Balkans. Weiter zu unserem Hotel in Kazanlak, ein schönes Städtchen, welches im sogenannten Tal der Rosen liegt. Von hier stammt das berühmte und kostbare Rosenöl, das auf großen Rosenfeldern gedeiht und seit Jahrhunderten produziert wird. Abendessen im Hotel.

03. Tag: Kazanlak – Plovdiv (ca 140km) (F/A)

Kazanlak, erbaut auf sieben Hügeln, ist auch das Tal der thrakischen Könige. 1944 wurde hier ein Teil des Goldes der Thraker in Hügelgräbern gefunden. Besonders beeindruckend ist die Kopie des thrakischen Fürstengraves im Hügelpark Tjulbe mit den farbenfrohen Wandfresken. Natürlich darf bei dieser Reise der Besuch einer Rosen-Destilliererie nicht fehlen. Anschließend fahren wir weiter nach Plovdiv. Die Stadt zählt zu den größten und schönsten Städten Thrakiens. Besonders sehenswert sind die während der nationalen Wiedergeburt Mitte des 19. Jhdts. entstandenen typischen Plovdiver Patrizierhäuser, die mit Malereien und Schnitzereien versehen sind.



04. Tag: Plovdiv – Rila – Bansko (ca. 300km) (F/A)

Unser Altstadttrudgang durch historische Gassen zu Moscheen, Kirchen und Kaufmannshäusern verdeutlicht, warum Plovdiv magische Anziehungskraft auf Künstler hat. Wir besichtigen das römische Amphitheater, das zu den beeindruckendsten Bauten aus römischer Zeit zählt. Zufällig bei Bauarbeiten entdeckt, wurde das Theater 10 Jahre lang frei geschaufelt. Unser nächstes Ziel ist Rila, die größte Klosteranlage Bulgariens aus dem 10. Jhd. Das Kloster liegt eingebettet in den mit Wald bedeckten Gebirgshängen des Rila-Gebirges und gilt als Symbol der nationalen Wiedergeburt. Es ist eines der größten orthodoxen Klöster und zählt mit der wertvollen Kunstsammlung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Hauptklosterkirche Sweta Bogorodiza ist eine Fünfkuppelkirche mit zwei seitlichen Kapellen. Der innere Raum ist mit Fresken religiöser Szenen und einer monumentalen Ikonostase ausgeschmückt. Die zahlreichen Ikonen wurden von den bedeutendsten bulgarischen Malern der damaligen Zeit ausgeführt, unter anderem Sachari Sograf. Zu den Schätzen des Klostermuseums gehören neben zahlreichen Handschriften und Ikonen auch bedeutende Holzschnitzarbeiten, unter anderem Raffaels Kreuz. Auf dem 81 cm x 43 cm großen Holzkreuz sind 104 religiöse Szenen und 650 Kleinfiguren dargestellt. Abends erreichen wir Bansko, einen Luftkurort am Fuße des Piringebirges, unweit des gleichnamigen Nationalparks. Abendessen im Hotel.



05. Tag: Bansko – Melnik – Strumica – Dojran (ca. 215 km) (F/A)

Morgens Fahrt in den Südwesten Bulgariens, zur Stadt Melnik, auch die kleinste Stadt Bulgariens mit 275 Einwohnern. Im Stadtzentrum stehen 96 Häuser unter Denkmalschutz. Im Historischen Museum wird uns über die Geschichte der Stadt erzählt. Bei einer anschließenden Weinverkostung lernen wir die guten Tropfen der Region kennen. Danach vorbei an der Stadt Petric zur mazedonischen Grenze. Nahe der Stadt Strumica besuchen wir die bekannten Wasserfälle. Abends erreichen wir unser Hotel in Dojran, gelegen am gleichnamigen See nahe der griechischen Grenze.



06. Tag: Dojran – Stobi – Bitola – Ohrid (ca. 260km) (F/A)

Heute besichtigen wir zunächst die römischen Ausgrabungen von Stobi. Stobi war eine der wichtigsten römischen Handelsstädte in dieser Region. Natürlich darf auch ein Besuch am Weingut Stobi nicht fehlen. Einige der besten Weine des Landes werden hier produziert. Danach weiter zur Stadt Bitola, im osmanischen Reich die Hauptstadt der Region Makedonien. Zahlreiche alte Botschaftsgebäude zeugen noch von der Vergangenheit. Auch der türkische Staatsgründer Kemal Atatürk hat hier seine Schulzeit verbracht und das Militärgymnasium absolviert. Nahe der Stadt besichtigen wir auch die Ausgrabungen von Heraclea Lincestis, einst gegründet von Filip II. von Makedonien, Vater von Alexander dem Großen. Danach weiter durch zauberhafte Landschaft zur UNESCO-Stadt Ohrid, gelegen am gleichnamigen See. Abendessen im Hotel.



07. Tag: Ohrid – Sveti Naum (ca. 50km) (F/A)

Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Schifffahrt am tiefsten und ältesten See Europas. Die ganze Magie der Stadt wirkt auf uns vom Wasser aus gleich noch besser. Danach erkunden wir die UNESCO-Stadt zu Fuß und sehen Highlights wie die Festung des König Samuel, die Kirche Sv. Peribleptos oder auch die Kirche Sv. Sofia. In und um Ohrid befinden sich 365 Kirchen und Klöster, daher wird die Stadt auch das Jerusalem des Balkans genannt. Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug zum Kloster Sveti Naum, einem der wichtigsten Heiligtümer der mazedonisch-orthodoxen Kirche. Hier ruhen die Überreste des Hl. Naum. Doch hier befindet sich auch die Ursprungsquelle des Ohridsees, diese einzigartige Natur erkunden wir mit dem Ruderboot. Abends Rückkehr zu unserem Hotel in Ohrid. Abendessen im Hotel.



08. Tag: Ohrid – Nationalpark Mavrovo – Tetovo – Skopje (ca. 200km) (F/A)

Fahrt von Ohrid über Struga und Debar in den Nationalpark Mavrovo. Hier besichtigen wir das berühmte Kloster Sv. Jovan Bigorski. Danach Weiterfahrt zur Stadt Tetovo, wo Sie der bekannten „bunten“ Moschee einen Besuch abstatten. Nachmittags erreichen wir die mazedonische Hauptstadt Skopje. Bei unserer Stadtbesichtigung sehen wir die Altstadt mit der Festung Kale, der Kirche Sv. Spas und den großen Bazar wie auch die Neustadt mit dem Alexander-Brunnen und dem Mutter-Theresa-Haus (Mutter Theresa wurde 1910 in Skopje geboren). Danach Bezug Ihres Hotels. Zum Abschluss dieser schönen Reise, erwartet Sie ein typisch mazedonisches Abendessen mit Musik in einem Restaurant in Skopje.

09. Tag: Skopje – Frankfurt (F)

Nach dem Frühstück steht der Tag bis zur Abreise am Mittag zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian Airlines über Wien nach Frankfurt. Ankunft in Frankfurt am späteren Nachmittag.

Änderungen bleiben vorbehalten!

